

Praxis Palliative Care

Ausgabe 66/67

„Ich *nehme* mir das Leben ...!“ Suizidprävention im Kontext von Suizidassistentz

Die **Bebilderung** dieser Doppelausgabe greift das kraftvolle Motiv der Wäscheleine auf – ein Sinnbild für das menschliche Leben in all seiner Fragilität und Vergänglichkeit. Zwischen Himmel und Erde gespannt, stehen die wehenden Stoffe und Alltagsgegenstände für Spuren gelebter Existenz, für das Wechselspiel von Halt und Loslassen. In dieser stillen Bewegung spiegelt sich das Spannungsfeld zwischen Suizidprävention und assistiertem Suizid: die Frage nach Autonomie, die Zerrissenheit zwischen Schutz und Selbstbestimmung. Die Bilder schaffen lebendige Stillleben, die Raum für Assoziationen lassen – vertraut und doch berührend, nahbar und zugleich vielschichtig.



EDITORIAL

- 1 Prävention oder der neue Imperativ der Selbstentsorgung?**
ANDREAS HELLER · SUSANNE KRÄNZLE

PRAXIS

- 4 Suizidalität und Suizidprävention im Kontext des Verlangens nach assistiertem Suizid**
Einführung und Praxiswissen
RAIMUND KLESSE
- 10 Suizidassistentz, Methodenrestriktion und Prävention**
Was wissen wir? Was können wir tun? Und was nicht?
Gespräch mit UTE LEWITZKA
- 14 „So oder so wird der Mensch schuldig“**
Das Dilemma des assistierten Suizids
ANNEGRET PUTTKAMMER
- 18 Das hospizliche Dilemma**
Keine Suizidprävention ohne Auseinandersetzung mit Suizidassistentz
FRANK KITTELBERGER

HINTERGRÜNDE

- 22 „Der Mensch, der aufgehört hat, sich selbst zu lieben, ist zum Töten wie auch zum Sterben bereit.“**
ERICH FROMM
- 23 Jeder Suizid in unserer Gesellschaft ist eine offene Wunde**
Wider die Entsolidarisierung
ANDREAS LÜBBE
- 24 Selbstoptimierung bis in den Tod**
Japans Sterbe-Imperative zwischen Autonomie und sozialem Druck
DOROTHEA MLADENOVA
- 30 „Ich bat um eine Rollstuhllampe und bekam Sterbehilfe angeboten.“**
Kanadas Sterbehilfegesetz und seine Auswirkungen auf Menschen in Not
MARTINA KELLER
- 34 „Dann nehme ich mir das Leben ...“**
Seelsorge zwischen Todeswunsch und Lebensperspektive
WOLFGANG REUTER
- 43 Zwischen Fürsorgepflicht für andere (communitas) und Befreiung davon (immunitas)**
ROBERTO ESPOSITO

MODELLE GUTER PRAXIS

- 44 Sterbende begleiten, wenn Worte fehlen**
Ein Wegweiser für Angehörige
ASTRID STEINMETZ
- 50 Beziehungsweise: Hospiz. Existenziell.**
Ein Projekt zum Umgang mit Suizidwünschen im Pflegeheim und zur Suizidprävention
ANDREAS HELLER · SUSANNE KRÄNZLE
- 54 Positionspapier zur Suizidassistentz**
Interne Grundsätze der Städtischen Pflegeheime Esslingen zum Umgang mit Suizidwünschen

BERATUNG

- 60 Wir können uns nicht nicht positionieren**
D-A-CH-Forum „Suizidprävention und assistierter Suizid“
SUSANNE KRÄNZLE
- 62 Der Suizid hat Auswirkungen auf andere**
Warum Respekt in unserer Gesellschaft notwendiger wird
WERNER MÜHLBÖCK

MAGAZIN

- MIT BILDERN INS GESPRÄCH KOMMEN
- 66 Hanns Schimansky: „Faltung“**
WINFRIED HEIDRICH
- 68 Hospiz-Akademie Bamberg: Ein Ort der Begegnung und Inspiration**
MICHAEL ROHR
- 69 Ethik lernen**
Das Fortbildungsprojekt *Young MedEthics*
- KOMMENTAR
- 71 Klug werden ohne Todesgeschwätzigkeit**
IRMELA LÜBBE
- Umschlag hinten:
Bildnachweise · Impressum

PRAXISBEILAGE

Assistierter Suizid

Vorschlag eines Unterrichtsplanes zur Suizidprävention in der Pflege

Heike Kautz

